



**Protokoll der Sitzung des Gemeindeteams
in St. Thomas am 17.01.2018
im Pfarrsaal St. Margaretha**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: : 22 Uhr

Protokollantin: Sylvia Reistel

Anwesenheit: Frau Schramm, Frau Rothenberger, Frau Reistel, Frau Bräuer,
Fr. Plate, Jannik Binder (Minis), Simon Binder, Fr. Herold

Zuständig

TOP 1: Begrüßung und geistlicher Impuls

Frau Schramm begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Ergänzung und Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2017 und der Tagesordnung:

Das Protokoll der letzten Sitzung wird durchgesprochen:

Die Tagesordnung wird unter TOP 7 Verschiedenes ergänzt.

TOP 3: Austausch mit den Messnerinnen und der Pfarrsekretärin in St. Thomas über Zuständigkeiten, Kommunikationswege etc.

Leider kam ein Treffen nicht zustande. Die Idee wird aber weiter verfolgt und wird auf einen späteren Termin verlegt.

TOP 4: Rückmeldungen zu Weihnachtsgottesdiensten, der Sternsingeraktion...

-Familienchristmette war gut und auch gut besucht. Die Kindersuche gestaltete sich etwas schwierig aber letztendlich waren genügend Kinder dabei. Leider war die herabhängende Abdeckplatte noch nicht repariert. Es waren einige Bänke mit Flatterband abgesperrt. Die Plätze hätte man gebraucht. Es kam die Frage nach der Sicherheit und der zeitnahen Reparatur auf. Der nächste große Gottesdienst ist die Erstkommunion.

-1. Feiertag : schön gestalteter Gottesdienst mit leider geringem Besuch.

-2. Feiertag: sehr schöne musikalische Gestaltung und gut besuchter Godie.

-von Fr. Faden aus Stupferich kam die Anfrage, die Godies Christmette (Stu) und 1. Feiertag (GW) zu tauschen, da ihr Chor an Weihnachten singen möchte. Das Gemeindeteam hält dies für keine gute Idee, da bei uns ja sowieso so viel geändert wird und diese Regelmäßigkeit sollte aufrechterhalten werden.

-Sternsingeraktion ist in allen 3 Ortsteilen gut bis sogar sehr gut gelaufen. Gesamteinnahmen bisher ca. 9.200€. Auch der Godie war sehr schön und gut besucht. Die Aufbewahrung der gesammelten Gelder an den Abenden muss geregelt werden. Die Organisatoren sollten nicht so viel Geld mit nach Hause nehmen müssen. Der Vorschlag mit Geldkassetten und Nachttresor funktioniert nicht.

Fr. Schramm

-Konzert 6.1.2018: Sehr schönes, gut besuchtes Konzert (80 Teilnehmer). Es waren Prof. Schröder und 2 Solistinnen dabei. Leider mussten die Künstler im Dunkeln proben, auch ein Toilettengang war nicht möglich. Am 6.1. war die Kirche ungeheizt und daher auch zu kalt.

TOP 5: Erstellung einer Bedarfsliste für Schlüssel

Jeder überlegt wer Schlüssel braucht und wir machen in der nächsten Sitzung eine Zusammenstellung.

TOP 6: Verschiedenes

*-Pastoralkonzeption:

Veröffentlichung der Endversion am 2.12.18

Endversion an Dekan: 10.9.18

Fertigstellung Endversion: Ende Juni 18

Abstimmung im PGR 25.7.18

Gemeindeteamvotum: zwischen 1.- 15.7.18

*- Der Brief an die Neuzugezogenen ist fertig. Früher wurden die neuen Pfarreimitglieder besucht bzw. der Brief mit Infos wurde eingeworfen. Dies soll weitergeführt werden.

*-Rückmeldung zum offenen Brief: Der PGR hat einzelne Punkte in Untergremien abgegeben. Damit die Gemeinde weiß, dass das PGR über die Problematik spricht, regt Fr.Schramm an, eine schriftliche Antwort an das PGR-Protokoll anzuhängen. Diese Antwort hängt auch an diesem Protokoll.

Fr.Schramm

*-Gemeindeversammlung der ganzen SE soll der 10.3. oder 5.5.18 sein. Sobald der Termin steht, können wir unsere Gemeindeversammlung für St.Thomas festlegen.

-*Die Protokolle des Gemeindeteams sollen wieder ausgelegt werden.
Fr.Reistel kopiert sie in GW und legt sie in GW aus.
Fr.Schramm legt sie in WO aus. Fr.Plate in HO.

Fr.Schramm
Fr.Reistel
Fr.Plate

*- Fr. Herold ist bis 1.4.18 Dienstags im Pfarrbüro zu erreichen.

*-Kopie aus dem PGR-Protokoll vom 19.12.17

Bericht aus dem Verwaltungsrat:

Das Problem mit den sozialen Abgaben für geringfügig Beschäftigte in der Erzdiözese Freiburg beruht auf einem Versäumnis aus den letzten 17-18 Jahren. Mittlerweile wurde festgestellt, dass diese Fehler/Versäumnisse sich nicht flächendeckend über das Protokoll PGR-Sitzung vom 19.12.2017 Seite 2/3 Diözesangebiet ziehen, sondern punktuell in den Gesamtkirchengemeinden liegen. Grund hierfür ist, dass die Änderung der Sozialgesetze 1999 nicht überall umgesetzt wurde. Die Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe ist dieses

Jahr geprüft worden. Im ersten Prüfungsgang wurde nichts gefunden. Ein neuer Prüfungsgang findet nun statt bis zurück nach 1999. Es kann schon sein, dass hier noch etwas kommt, aber vorerst ist das Ergebnis erfreulich für uns. Konsequenz aus der Problematik: Es wird nicht mehr erlaubt, dass Dinge die gegen Entlohnung sind z.B. Künstlergagen, Solisten bei Gottesdiensten, bar gegen Quittung ausbezahlt werden. Es muss ein Formular vom Künstler/Begünstigten ausgefüllt werden (dieser erklärt darin, dass er auch Steuer für den Betrag abführt), dieses geht über das Pfarrbüro an die Gesamtkirchengemeinde. Diese prüft ob die/der Begünstigte Mitarbeiter der Diözese ist, wenn nicht, dann wird der Betrag an die angegebene Bankverbindung überwiesen. Wenn er/sie Mitarbeiter der Diözese ist, dann prüft Freiburg entsprechend. Es gibt keine Barauszahlungen mehr. Formulare können im Pfarrbüro angeschaut und abgeholt werden

*-Herr Kauffeld wird in den einzelnen Kirchen „Mängelbücher“ auslegen. In diesen können die Gemeindemitglieder Mängel, Wünsche und auch Lob aufschreiben. Herr Kauffeld wird es lesen und gegenzeichnen.

Die nächste Sitzung:

21.2.2018 um 19:30Uhr in Wolfartsweier